

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

304

Wien, am 28. Oktober 1955.

Strassenbahnfahrpreis am Allerheiligen-Tag.

Am 1. November (Allerheiligen) gilt auf der Strassenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Die Frühfahrtscheine, Hin- und Rückfahrtscheine, Wochenkarten sowie der Kleinzonen- und Kurzstrecke tarif haben daher am 1. November keine Gültigkeit. Hingegen gelten die Sonn- und Feiertagsfahrtscheine zu 64 Groschen im Tarifgebiet I während der ganzen Betriebsdauer, nur muss die erste Fahrt bis 17 Uhr angetreten werden. Die kombinierten Sonn- und Feiertags-Rückfahrtscheine für Strassenbahn und Bundesbahn gelten ebenfalls während der ganzen Betriebszeit.

Neue Wiener Strassennamen.

Mit Genehmigung des Bürgermeisters sind der Pfarrplatz vor der St. Jakobs-Kirche im 19. Bezirk in "Hermaplatz" und der Teil der Dittesgasse von der Sternwartestrasse bis zur Felix Mottl-Strasse in "Gustav Tschermak-Gasse" umbenannt worden. Die Erläuterungstafeln werden folgende Aufschriften tragen: "Herma von Schuschnigg, eine grosse Wohltäterin, die besonders gerne bedürftigen Kindern half" und "Dr. Gustav Tschermak E. v. Seysenegg (1836 - 1927), Universitätsprofessor, Mineraloge". Ferner erhalten die platzartige Erweiterung der Kaasgrabengasse zwischen der Darinergasse und der Leopold Steiner-Gasse den Namen "Kaasgrabengasse" und die bisher unbenannte Verkehrsfläche, die von der Altmansdorfer Strasse zur Bahnzeile führt, in Fortsetzung der bestehenden Belghofergasse den Namen "Belghofergasse".

Mehr als tausend Fremde besichtigen das Rathaus.

Im vergangenen September haben insgesamt 1.065 Fremde die Sitzungs- und Festsäle des Wiener Rathauses besichtigt. Es waren dies 121 Einzelbesucher und 944 Reisende, die in Gruppen durch das Rathaus geführt wurden. Die Besucher stammten aus den österreichischen Bundesländern, Dänemark, England, Frankreich, Holland, Italien, Jugoslawien, Luxemburg, Polen, Schweiz, Tschechoslowakei, Ungarn, Aegypten und Indien.
